Linzer biol. Beitr.	35/1	461-486	30.6.2003

Übersicht über die *Derops*-Arten Chinas und der angrenzenden Gebiete (Coleoptera: Staphylinidae, Tachyporinae)

M. SCHÜLKE[1]

A b s t r a c t : Synopsis of the *Derops*-species of China and adjacent regions. Material of the genus *Derops* SHARP, mainly from China is revised. Four new species are described, illustrated and distinguished from their relatives: *Derops smetanai* and *D. schillhammeri* from Jiangxi, as well as *D. rougemonti* and *D. punctipennis* from Fujian. In addition, further data on the distribution of five other species are presented. *Derops puetzi* SCHÜLKE 1999 is recognized as a junior synonym of *D. dingshanus* WATANABE 1999. The primary and secondary sexual characters of the male of *D. nitidipennis* SCHÜLKE 2000 are described for the first time. Further details distinguishing the species from related congeners are presented. The *Derops*-species are attributed to informative species groups. Keys to the species groups and Chinese species are provided.

K e y   w o r d s : Coleoptera, Staphylinidae, Tachyporinae, *Derops*, China, Palaearctic and Oriental regions, new species, new synonymy, species groups, key to species groups and species.

Einleitung

Die Gattung *Derops* SHARP ist mit 12 bekannten Arten vom östlichen Himalaya, Nord-Vietnam und Süd-China bis nach Japan und in den Fernen Osten Russlands verbreitet. Eine Art, *Derops divalis* (SANDERSON), kommt in den USA (Illinois, Arkansas) vor.

Bisher wurden aus China sechs Arten der Gattung *Derops* beschrieben oder gemeldet. In der vorliegenden Arbeit werden vier weitere Arten aus China beschrieben, die hauptsächlich aus Aufsammlungen des Naturhistorischen Museums Wien stammen. Von weiteren Arten kann zusätzliches Material bekannt gemacht werden, das die bisher bekannte Verbreitung der Arten ergänzt.

Auch mit den hier vorgestellten Funden wissen wir über das Vorkommen von *Derops* in der östlichen Paläarktis und der Orientalis noch wenig. Da neue Aufsammlungen häufiger neue Arten enthalten als zusätzliches Material bereits bekannter Arten, ist zu vermuten, dass bisher nur ein Teil der wirklichen Artenzahl bekannt ist.

Derops-Arten sind besonders hygrophil. Sie werden entlang fließender Gewässer in mon-

[1] 50. Beitrag zur Kenntnis der Tachyporinen

tanen Lagen, meist in sehr nassen Laublagen oder unter Steinen unmittelbar an schattigen Gewässerufern gefunden.

Material und Methoden

Die in dieser Arbeit verwendete Methodik folgt SCHÜLKE (1999, 2000). Messwerte wurden mit Hilfe eines Okular-Mikrometers bei Vergrößerungen von 25× und 100× gewonnen, Messungen der Punktierung erfolgten mit einem Oberflächenmikroskop vom Typ Epignost (Zeiss Jena) bei Vergrößerungen von 145× mit einem Okular-Mikrometer.

Fotographische Aufnahmen wurden mit einer Digitalkamera vom Typ Nikon Coolpix 950 und einem Digital-Adapter der Firma LM-Scope mit Hilfe eines Stereomikroskops vom Typ GSM (Zeiss Jena) angefertigt. Zur Nachbearbeitung der Aufnahmen und Montage der Tafeln wurden Corel Photopaint 10 und Micrografx Picture Publisher 6.0 verwendet. Kartenvorlagen wurden mit Hilfe des Generic Mapping Tools (GMT) des Forschungszentrums für marine Geowissenschaften der Christian-Albrechts-Universität Kiel (Geomar) hergestellt.

Zur Untersuchung stand Material aus folgenden Sammlungen zur Verfügung:

DEI .... Deutsches Entomologisches Institut, Eberswalde (L. Zerche)
NHMB .... Naturhistorisches Museum, Basel (M. Brancucci)
NHMW .... Naturhistorisches Museum Wien (H. Schillhammer)
SMNS .... Staatliches Museum für Naturkunde Stuttgart (W. Schawaller)
cPütz .... Sammlung A. Pütz, Eisenhüttenstadt
cRou .... Sammlung G. de Rougemont, Londiniéres
cSchü .... Sammlung M. Schülke, Berlin.

Weitere im Text verwendete Abkürzungen:

AedL .... Länge des Aedoeagus
AL .... Augenlänge
FBr .... Flügeldeckenbreite
FNL .... Flügeldeckennahtlänge
FSL .... Flügeldeckenschulterlänge
GL .... Gesamtlänge
HBr .... Halsschildbreite (maximal)
HL .... Halsschildlänge
KBr .... Kopfbreite (maximal)
SL .... Schläfenlänge
VKL .... Vorderkörperlänge

Artengruppen innerhalb der Gattung *Derops* SHARP

Die zunehmende Artenzahl der Gattung macht es wünschenswert, die Arten zu gruppieren und einen Bestimmungsschlüssel der Gattung vorzulegen. *Derops*-Arten sind ektoskelettal zum Teil sehr homogen. Durch die markanten Geschlechtsauszeichnungen besonders im männlichen Geschlecht lassen sich jedoch einfach Artengruppen bilden. Da

eine phylogenetische Merkmalsanalyse noch aussteht, sind die so entstehenden Artengruppen bisher rein informativen Charakters und bilden nicht in ihrer Gesamtheit monophyletische Artengruppen.

Derops divalis-Gruppe

Derops divalis (SANDERSON) ist ohne Zweifel mit den paläarktisch/orientalischen Arten der Gattung nicht näher verwandt und als Vertreter einer eigenen Artengruppe wahrscheinlich die Schwesterart aller anderen Gattungsvertreter oder zumindest aller Arten der *D. longicornis*-Gruppe. Die Art ist durch das breite Pronotum, die umfangreiche Beborstung am Hinterrand von ♂-Sternit VII, den schmalen Mitteleinschnitt des ♂-Sternit VIII und die unterschiedliche Form des ♀-Tergit VIII charakterisiert.

Derops longicornis-Gruppe

Die Arten der *D. longicornis*-Gruppe sind in Größe, Habitus und Punktierung so ähnlich, dass sie zumeist nur durch Untersuchung der männlichen und weiblichen Geschlechtsmerkmale voneinander getrennt werden können. Das ♂-Sternit VII ist am Hinterrand meist tiefer ausgebuchtet, alle Arten (mit einer Ausnahme) besitzen neben zwei Borstenkämmen am Hinterrand des ♂-Sternit VII auf diesem Sternit zwei zusätzliche Felder mit sehr kurzen, kräftigen und stumpfen Borsten. *Derops rougemonti* ist den Arten der *D. longicornis*-Gruppe äußerlich sehr ähnlich, ihm fehlen aber die zusätzlichen Felder mit kurzen Bosten. Das Fehlen dieser Borstenfelder wird hier als sekundäre Reduktion gewertet und die Art in die *D. longicornis*-Gruppe einbezogen. *D. longipennis* (CAMERON) von dem das ♂ bisher unbekannt ist, wird auf Grund der ektoskelettalen Übereinstimmung in die *D. longicornis*-Gruppe einbezogen.

Derops nitidipennis-Gruppe

Die Arten der *D. nitidipennis*-Gruppe sind durch ihre grobe und weitläufige Punktierung charakterisiert. ♂-Sternit VII ist am Hinterrand nur flach ausgerandet, die zusätzlichen Borstenfelder auf dem ♂-Sternit VII bestehen aus längeren, apikal normal zugespitzten Borsten. Die Arten der *D. nitidipennis*-Gruppe sind in Habitus und Punktierung nicht so homogen wie die Vertreter der *D. longicornis*-Gruppe.

Derops vietnamicus-Gruppe

Derops vietnamicus WATANABE steht zwischen den beiden letztgenannten Artengruppen. Die Art besitzt eine ähnliche Oberflächenskulptur wie die Arten der *D. nitidipennis*-Gruppe. Auf dem ♂-Sternit VII fehlen die Hinterrandborsten, die Ausbildung der zusätzlichen Beborstung des Sternits entspricht den Arten der *D. longicornis*-Gruppe. Wahrscheinlich stellen die bei *D. vietnamicus* und den Arten der *D. longicornis*-Gruppe vorkommenden kurzen stumpfen Borsten auf ♂-Sternit VII im Gegensatz zu den längeren Borsten der *D. nigripennis*-Gruppe einen abgeleitetes Merkmal dar. Trotzdem möchte ich *D. vietnamicus* hier nicht in die *D. longipennis*-Gruppe einbeziehen und betrachte die Art als Vertreter einer eigenen Artengruppe.

Bestimmungstabelle der bisher aus China nachgewiesenen Arten der Gattung *Derops* SHARP

Die nachfolgende Bestimmungstabelle erlaubt die Einordnung der Arten in die genannten Artengruppen und die Determination aller *Derops*-Arten mit Ausnahme der *D. longicornis*-Gruppe. Die Arten dieser Artengruppe, die sich äußerlich meist so ähnlich sind, dass sie nur Anhand ihrer Geschlechtsmerkmale identifiziert werden können, sind zur Zeit nicht in ihrer Gesamtheit in einer Bestimmungstabelle zusammenzufassen, da von einigen der Arten nur ein Geschlecht bekannt ist. Die Arten *Derops uenoi*, *D. okinawanus* und *D. yaeyamanus* sind mir zudem nur nach ihren Beschreibungen bekannt. Bisher nicht aus China bekannte Arten sind in der Tabelle in [] gesetzt.

1 Halsschild sehr breit, kaum schmaler als die Flügeldecken, hell rotbraun gefärbt. ♂-Sternit VII mit einem breiten Feld kurzer Borsten vor dem Hinterrand, Hinterrandborsten kurz, ♂-Sternit VIII mit sehr schmalem, tiefem Mitteleinschnitt, ♀-Tergit VIII dreispitzig. Eine nearktische Art (*D. divalis*-Gruppe) .... [*D. divalis* (SANDERSON)]

1* Halsschild schmaler, meist dunkler gefärbt. ♂-Sternit VII anders gebaut, ♂-Sternit VIII mit breiterem Mitteleinschnitt, ♀-Tergit VIII tief ausgerandet, zweispitzig. Paläarktische und orientalische Arten 2

2 Flügeldecken fein und dicht punktiert, nicht oder nur wenig glänzend 3

2* Flügeldecken weitläufig und grob bis sehr grob punktiert, glänzend. ♂-Sternit VII nur mit einer breiten und sehr flachen Ausrandung am Hinterrand, zwei symmetrisch angeordneten Feldern mit längeren Borsten vor dem Hinterrand oder nur mit Hinterrandborsten, sehr grob und relativ weitläufig punktierte, glänzende Arten (*D. nitidipennis*-Gruppe) 4

3 ♂-Sternit VII ohne Hinterrandborsten, nur mit zwei symmetrisch angeordneten Feldern sehr kurzer Borsten vor dem Hinterrand, ♀-Tergit VIII mit sehr breitem, winkligen Mittelausschnitt (*D. vietnamicus*-Gruppe). Vietnam; China: Guangdong .... *D. vietnamicus* WATANABE

3* ♂-Sternit VII mit Hinterrandborsten. ♂-Sternit VII mit zwei symmetrisch angeordneten Feldern sehr kurzer Borsten vor dem Hinterrand, nur bei einer Art ohne solche Borsten (*D. longicornis*-Gruppe) 7

4 Halsschild und Flügeldecken auffällig lang und etwas abstehend behaart, Halsschild mit einigen langen Tastborsten am Seitenrand (Abb. 26, 27). China: Fujian .... *D. punctipennis* spec. nov.

4* Halsschild und Flügeldecken nur kurz und mehr anliegend behaart, Halsschild ohne auffällige Tastborsten am Seitenrand 5

5 Augen mehr als doppelt so lang wie die Schläfen. Aedoeagus mit schlanken, apikal wenig zugespitzten Parameren. Mittelausschnit des ♀-Tergit VIII schmal und spitz, wesentlich weniger tief als die halbe Länge des Tergits. Seitenteile des Tergits breiter und apikal nicht sehr zugespitzt. Thailand .... [*D. shuckburgae* ROUGEMONT in litt.]

5* Augen kleiner, weniger als doppelt so lang wie die Schläfen. Aedoeagus mit sehr schlanken oder breiteren, apikal zugespitzten Parameren. ♀-Tergit VIII soweit bekannt viel breiter und tiefer ausgeschnitten, Seitenteile sehr schmal und apikal zugespitzt......... 6

6 Parameren breiter, apikal deutlich etwas zugespitzt (Abb. 19). Weibchen unbekannt. China: Jiangxi.. *D. schillhammeri* spec. nov.

6* Parameren sehr schmal aber apikal nicht auffällig zugespitzt (Abb. 40). ♀-Tergit VIII breit und tief (bis zur Längsmitte des Tergits) ausgeschnitten, Seitenteile sehr schmal und apikal zugespitzt. China: Shaanxi, Guizhou, Hunan.............. *D. nitidipennis* SCHÜLKE

7 Sehr große und robuste Art, Halsschildbreite > 1,00 mm. ♂-Sternit VII nur mit Hinterrandborsten, ohne zusätzliche Borstenfelder (Abb. 14). Aedoeagus (Abb. 16) groß (> 1 mm) mit langen parallelen Parameren. China: Fujian .... *D. rougemonti* spec. nov.

7* Etwas kleinere Arten mit schmalerem Halsschild (HBr < 1,00 mm). ♂-Sternit VII neben den Hinterrandborsten mit einem Feld sehr kurzer dunkler Borsten (peg setae). Aedoeagus kleiner (< 1 mm) 8

8 Aedoeagus mit breiten Parameren, die an der Basis so breit oder fast so breit wie der Medianlobus des Aedoeagus sind. Parameren apikal zugespitzt. ♀-Tergit VIII mit sehr breitem oder dreieckig zugespitztem Mittelausschnitt 9

8* Aedoeagus mit schmaleren Parameren, symmetrisch oder leicht unsymmetrisch. ♀-Tergit VIII mit schmal dreieckigem oder etwas breiterem, am Grunde abgerundeten Mittelausschnitt 10

9 Aedoeagus mit breiteren, apikal etwas stärker verengten Parameren. ♀-Tergit VIII mit sehr breitem, flachem Mittelausschnitt und nur sehr schmalen Seitenteilen. China: Jiangsu, Sichuan, Zejiang, Shaanxi ..... *D. dingshanus* WATANABE

9* Aedoeagus etwas schlanker, mit mehr gleichmäßig zugespitzten Parameren. ♀-Tergit VIII mit einem breiten aber dreieckig zugespitzten Mittelausschnitt. Taiwan: Taitung Hsien ..... *D. lisae* SMETANA

10 Aedoeagus mit etwas unsymmetrischen Parameren, die apikal zugespitzt sein können. ♀-Tergit VIII mit einem schmalen, dreieckigen Mittelausschnitt 11

10* Aedoeagus sehr breit, mit breiteren, symmetrischen und apikal etwas abgestutzten Parameren. ♀-Tergit VIII mit einem breiteren, in der Tiefe abgerundeten Mittelausschnitt. Japan, Russland: Primorie, auch aus dem Nordosten Chinas gemeldet. ... . *D. longicornis* (SHARP)

11 Parameren sehr schlank, apikal einseitig etwas abgestutzt. ♀-Tergit VIII mit dreieckigem, spitzen Mittelausschnitt. Russland: Primorie, Korea, Japan: Tsushima, China: Liaoning ..... *D. coreanus* WATANABE

11* Parameren etwas breiter (Abb. 7), apikal mit symmetrischer Spitze. ♀-Tergit VIII mit dreieckigem, abgerundetem Mittelausschnitt (Abb. 8). China: Jiangsxi ..... *D. smetanai* spec. nov.

Revision des vorliegenden Materials

Derops coreanus (WATANABE 1969)

Russland: Primorie: 5 km SE Samarka, 70 km N Chuguyevka, Gordeyevskaya Mtn., 44.46N, 134.13E, 29.V.1993, 300 m, Zerche, 4 Ex. (DEI, cSchü); Hasan distr., 25.-30.V.1990, Kasantzev, 2 Ex. (NHMB, cSchü); Nadeshdinskij Rajon, Tigr. pad,. Volno-Nadeshdinskoje, 20 km N Vladivostok, 19.VIII.1990, Schwarz, 5 Ex. (DEI, cSchü); Anisimovka, 70km E Vladivostok, 5.VI.1993, Zerche, 1 Ex. (DEI); Przhevalski Mnts., 53 km SE Ussuriysk, 13.VI.1993, Bachufer, 250m, Zerche, 2 Ex. (DEI); Schutzgebiet Lazovskij, Kl. S-j. Log, 5.VI.1997, Sundukov, 1 Ex. (cSchü); Schutzgebiet Lazovskij, Kordon Prosjolotschnyi, 1.-5.V.1997, Sundukov, 1 Ex. (cSchü); Ussuri Schutzgebiet, Kordon Peischula, 13.-20.VIII.1998, Sundukov, 1 Ex. (cSchü); Schutzgebiet Lazovskij, Kordon Amerika, 24.-27.IV.1997, Sundukov, 1 Ex. (cSchü); Partisansk, Tigrovoj, 19.-21.VIII.1992, Snizek, 2 Ex. (NHMW, cSchü); Arsenev, 27.V.-5.VII.1991, Sausa, 1 Ex. (NHMW); Lazovskij Distr., NE Lazo, Krasny Obnedov W vill. Preobrazhensky, 19.IX.1998, Kataev, 2 Ex. (NHMW, cSchü); Ussurijskii Sapovednik, Kamenuschka, 22.VII.1990, Pütz, 1 Ex. (DEI) China: Liaoning: 35 km NE Kuandian, 500 m, Baishita N. R., 30.VIII.1995, Ji & Wang, 4 Ex. (NHMW, cSchü); 50 km NE Kuandian, 300 m, Qingshangou For. Park, 1.IX.1996, Ji & Wang, 1 Ex. (NHMW).

D i s k u s s i o n : Die aus Primorie beschriebene Art *Derops uenoi* WATANABE, 1993 ist nach den vorliegenden Abbildungen der Originalbeschreibungen vielleicht mit *Derops coreanus* identisch. Laut Originalbeschreibung sollen sich beide Arten durch die sekundären Geschlechtsmerkmale der Männchen und durch den Aedoeagus unterscheiden. Die vorliegenden Abbildungen beider Arten zeigen jedoch identische Form und Beborstung der Abdominalsternite VII und VIII und in ihrer äußeren Form identische Aedoeagi. Die geringen Unterschiede in den schwach sklerotisierten Innenstrukturen des

Aedoeagus vermag ich nicht nachzuvollziehen. Alle untersuchten Exemplare aus Primorie (Russland) und Liaoning (China) gehörten zu einer Art.

V e r b r e i t u n g : *Derops coreanus* ist im Fernen Osten Russlands nicht selten (KRYZHANOVSKIJ et al. 1972, KURCHEVA 1977, SCHÜLKE 1995). Von WATANABE (1969, 1985) werden außerdem Fundorte aus Korea und von der zu Japan gehörenden Insel Tsushima publiziert, aus der chinesischen Provinz Liaoning wurde sie bereits von LI & CHEN (1993) gemeldet. Die Art ist damit neben *Derops longicornis* die am weitesten nördlich verbreitete Art der Gattung (Abb. 41).

Derops longicornis SHARP 1889

Russland: Chabarovsk: 3 km SE Boitsovo, 20 km N Bikin, 47.02 N, 134.21 E, 25./26.V.1993, 250 m, Zerche, 4 Ex. (DEI, cSchü); Boitsovo 10 km N Bikin, Shivki Mnts., 200m, 27.V.1993, Zerche, 1 Ex. (DEI); Primorie: Ussurijsky Res., Komarovo-Zapovednoe, 132°20'40''E, 43°38'48''N, 20.-29.VII.1999, Sundukov, 9 Ex. (cSchü); Ussurijsky Distr., Kajmanovka, 132°14'00''E, 43°38'14''N, 31.VII.1999, Sundukov, 1 Ex. (cSchü); Khasansky Distr., Grjaznaja river, 131°36'00''E, 43°21'30''N, 3.-6.VIII.1999, Sundukov, 1 Ex. (cSchü); Schutzgebiet Lazovskij, Kordon Prosjolotschnyi, 1.-5.V.1997, Sundukov, 1 Ex. (cSchü); Schutzgebiet Sichote-Alin, Blagodatno-See, 17.-22.VI.1998, Sundukov, 1 Ex. (cSchü); Schutzgebiet Sichote-Alin, Jasnaja-Mündung 26.VI.-4.VII.1998, Sundukov, 2 Ex. (cSchü); Prim.kr., Nadeshdinski m., Tigr pad b. Vonovo-Nadeshdinskoje, 20 km N Wladiwostok, 19.VIII.1990, Schwartz, 1 Ex. (DEI).

V e r b r e i t u n g : *Derops longicornis* ist im Fernen Osten Russlands und in Japan weit verbreitet (Abb. 41). Das Verbreitungsgebiet reicht auf dem Festland offensichtlich wesentlich weiter nach Norden als das von *Derops coreanus*. Die Art wurde von LI & CHEN (1993) auch aus China gemeldet, jedoch konnte von dort bisher kein Material untersucht werden.

Derops dingshanus WATANABE 1999
(= *Derops puetzi* SCHÜLKE 1999, syn. nov.)

China: Sichuan: Qincheng-Shan, NW Chengdu, 650-700 m, 30.53.57N, 103.32.23E, 3./4.VI.1997, M. Schülke (Holotypus und Paratypus von *Derops puetzi*) (cSchü); Mao Xian Co., Jiuding Shan, 7 km NE Mao Xian, 29.VII.1998, 1850 m, Schönmann, Ji & Wang, 2 Ex. (NHMW, cSchü); Sichuan, Wenjan Distr., Guanxian Co., 56 km NW Chengdu, Qincheng Shan, 975 m, 30.53.84N, 103.32.80 E, 18.VI.1999, Pütz, 1 Ex. (cPütz); Guizhou: Leishan SE Kaili, NE Leishan, Leigong Shan, E-slope, 26°22.58'N, 108°13.40'E, ca. 300 m, S of pass, 14./16.VI.2001, Schillhammer, 1 Ex. (NHMW); Zheijang: Moganshan, 26.IV.1993, leg. G. de Rougemont, 1 Ex. (cRou); Jiangsu: Nanjing, Zijinshan, 8.V.1996, Cooter, 1 Ex. (cSchü).

D i s k u s s i o n : *Derops dingshanus* ist im mittleren China offensichtlich weit verbreitet. Die Art wurde von WATANABE (1999) aus der Provinz Jiangsu und von mir unter dem Namen *Derops puetzi* zeitgleich aus Sichuan beschrieben. Da die Arbeit von WATANABE (1999, 15. Mai) die zeitliche Priorität vor der Beschreibung von *D. puetzi* hat (SCHÜLKE 1999, 30. Juli), lautet der gültige Name *Derops dingshanus* WATANABE 1999, *D. puetzi* SCHÜLKE ist dazu synonym.

V e r b r e i t u n g : Die Art wurde neben den hier publizierten Funden bisher aus den chinesischen Provinzen Jiangsu (WATANABE 1999), Sichuan (SCHÜLKE 1999) und Zhejiang (ZHENG 2002) gemeldet (Abb. 41). Ob die aus Shaanxi (SCHÜLKE 1999) gemeldeten Exemplare ebenfalls mit *Derops dingshanus* identisch sind, ist nur anhand

zusätzlichen Materials nachzuprüfen, die Identität ist aber im Rahmen der bisher bekannten Verbreitung der Art sehr wahrscheinlich.

Derops smetanai spec. nov.

Holotypus: "CHINA Jiangxi W Jinggang Shan, Ciping env. 2.-14.VI.1994 / HOLOTYPUS *Derops smetanai* spec. nov. det. M. Schülke 2002 [rot]" (NHMW);
Paratypen: gleiche Daten, "PARATYPUS *Derops smetanai* spec. nov. det. M. Schülke 2002 [gelb]" 3 Ex. (NHMW, cSchü).

M e s s w e r t e (Holotypus; Minimum - Maximum, in mm): AL:0,27; 0,25-0,27; SL: 0,17; 0,17-0,18; KBr: 0,73; 0,72-0,77; HBr: 0,92; 0,91-0,95; HL: 0,87; 0,83-0,87; FBr: 1,16; 1,16-1,20; FNL: 1,22; 1,18-1,25; FSL: 1,52; 1,48-1,52; VKL: 3,08; 2,95-3,08; AedL: 0,87; 0,80-0,87. Indizes: AL/SL: 1,60; 1,45-1,60; HBr/KBr: 1,25; 1,24-1,27; FBr/HBr: 1,26; 1,25-1,28; FSL/HL: 1,73; 1,71-1,80; FSL/FBr: 1,31; 1,24-1,31. Längenverhältnis der Fühlerglieder: 12:12:16:19:19:19:18:16:15:14:16.

B e s c h r e i b u n g : Körperlänge ca. 5 mm. Kopf schwarz, Halsschild, Flügeldecken und Hinterleib dunkel- bis schwarzbraun. Hinterränder der Hinterleibssegmente etwas aufgehellt. Beine und Fühler braun. Tarsen, Fühlerbasis und –spitzen etwas heller. Taster gelb.

Derops smetanai ist den anderen Arten der *D. longicornis*-Gruppe so ähnlich, dass sich eine detaillierte Beschreibung erübrigt und im folgenden hier nur die Unterschiede zu *Derops dingshanus* Watanabe angegeben werden. In Habitus (Abb. 1-4), Messwerten und Indizes unterscheidet sich die neue Art nicht signifikant von *D. dingshanus*. Punktierung auf dem Kopf etwas dichter, auf dem Halsschild und den Flügeldecken etwas feiner als bei *D. dingshanus*. Kopf, Halsschild und Flügeldecken ohne Mikroskulptur, nur die Hinterleibstergite weitläufig quermaschig chagriniert. Tergit III mit zwei deutlichen Tomentflecken.

M ä n n c h e n : Vordertarsen etwas erweitert. Sternit VII (Abb. 5) am Hinterrand mit tiefem abgerundetem Mittelausschnitt, dieser etwas tiefer und schmaler als bei *D. dingshanus*. Neben dem Mittelausschnitt am Hinterrand beiderseits mit 5 langen dunklen Hinterrandborsten, neben dem Ausschnitt beiderseits mit einem Feld von ca. 30-35 kleinen kurzen Borsten (peg setae). Diese Borstenfelder liegen dichter am Rand des Mittelausschnitts als bei *D. dingshanus*. Sternit VIII (Abb. 6) wie bei *D. dingshanus* mit tiefem Mitteleinschnitt. Aedoeagus (Abb. 7) mit schlanken, etwas unsymmetrischen Parameren, die wesentlich schmaler als der Medianlobus des Aedoeagus und apikal etwas abgestutzt sind.

W e i b c h e n : Sternit VIII (Abb. 9) mit zwei kaum getrennten Apikalfortsätzen, die am Hinterrand jeweils mit 6-9 hellen Borsten besetzt sind. Tergit VIII (Abb. 8) apikal mit einem tiefen, spitz dreieckigen Mitteleinschnitt, dessen Tiefe etwas mehr als ein Drittel der Länge des Tergits erreicht. Der Mitteleinschnitt etwas tiefer aber viel schmaler als bei *D. dingshanus*.

D i f f e r e n t i a l d i a g n o s e : Die Art kann neben *D. dingshanus* von den weiteren Arten der *D. longicornis*-Gruppe wie folgt anhand der primären und sekundären Geschlechtsmerkmale unterschieden werden: von *D. longicornis*, *D. okinawanus*, *japonicus*, *D. longipennis* und *D. lisae* durch den schmalen und spitzen Mitteleinschnitt am Hinterrand des ♀-Tergit VIII; von *D. longicornis*, *D. japonicus*, *D. coreanus*, *D.*

lisae, *D. uenoi* und *D. yaeyamanus* durch den tiefen Mitteleinschnitt des ♂-Sternit VII und die dicht am Rand dieses Auschnittes befindlichen Borstenfelder, durch die unterschiedlichen Parameren des Aedoeagus von *D. coreanus* und *D. uenoi* (beide Arten mit sehr schmalen Parameren), *D. lisae*, *D. japonicus*, *D. longicornis* und *D. yaeyamanus* (alle mit breiteren Parameren).

Derivatio nominis: Die neue Art wird Aleš Smetana (Ottawa) in Würdigung seiner Arbeiten zur Taxonomie und phylogenetischen Stellung der Tribus Deropini gewidmet.

Verbreitung und Bionomie: *Derops smetanai* wurde bisher nur vom Typenfundort in der Provinz Jiangxi bekannt (Abb. 41). Der Typenfundort liegt im Luoxiao Shan an der Grenze zur Provinz Hunan. Die Höhenlage des Fundortes und weitere Fundumstände sind unbekannt, der Luoxiao Shan ist weniger als 1500 m hoch. Die Art wurde dort gemeinsam mit *Derops schillhammeri* spec. nov. gesammelt.

Derops rougemonti **spec. nov.**

Holotypus: "CHINA: Fujian Prov. Wuyi Shan, ca. 1175m N27°75' E117°64' Qiliqiao – Guadun road / 1.VI.2001 Leg. J. Cooter + P. Hlavač Under stone at stream edge / Rougemont collection / Holotypus *Derops rougemonti* sp. n. det. M. Schülke 2003 [rot]" (cRou).

Messwerte (Holotypus, in mm): AL: 0,30; SL: 0,18; KBr: 0,87; HBr: 1,08; HL: 1,00; FBr: 1,23; FNL: 1,35; FSL: 1,67; VKL: 3,26; GL (bis Sternit VI): 4,92; AedL: 1,10. Indizes: AL/SL: 1,71; HBr/KBr: 1,24; FBr/HBr: 1,15; FSL/HL: 1,67; FSL/FBr: 1,35. Längenverhältnis der Fühlerglieder: 15:12:20:20:20:20:19:18:18:15,5:16,5.

Beschreibung: Auch *Derops rougemonti* ist den anderen Arten der *D. longicornis*-Gruppe zum Verwechseln ähnlich, er wird hier ebenfalls mit *D. dingshanus* verglichen. Körperlänge ca. 6 mm, damit etwas größer und robuster als *D. dingshanus* und *D. smetanai*. Kopf (Abb. 11) schwarzbraun, Halsschild, Flügeldecken, Hinterleib und Beine braun, Fühler mit brauner Basis, ab Glied vier geschwärzt. Taster gelbbraun. Der Holotypus (Abb. 10) ist etwas immatur, es ist deshalb damit zu rechnen, dass die Art in maturem Zustand dunkler gefärbt ist.

Im Habitus (Abb. 10) und den Indizes unterscheidet sich die neue Art mit folgenden Ausnahmen nicht von *D. dingshanus*: Halsschild (Abb. 12) wesentlich breiter als bei allen Vergleichsarten (*D. rougemonti*: 1,08; *D. dingshanus*: 0,90-0,94; *D. smetanai*: 0,91-0,95), die Flügeldecken (Abb. 13) nur wenig breiter als der Halsschild (FBr/HBr: *D. rougemonti*: 1,15; *D. dingshanus*: 1,27-1,29, *D. smetanai* 1,25-1,26). Fühler von etwa gleicher Länge (sie erreichen bei *D. rougemonti* wie bei *D. dingshanus* und *D. smetanai* zurückgelegt etwa den Hinterrand der Flügeldecken) dabei aber wesentlich kräftiger als bei den Vergleichsarten. Punktierung und Mikroskulptur wie bei *D. dingshanus* und *D. smetanai*.

Männchen: Vordertarsen etwas erweitert. Sternit VII (Abb. 14) mit deutlichem, an den Seiten abgewinkeltem Mittelausschnitt. An den abgewinkelten Seiten des Mittelausschnittes befinden sich beiderseits etwa 6 kräftige Hinterrandborsten. Borstenfelder mit kleinen Borsten an den Seiten des Mittelausschnittes fehlen vollständig. Innerhalb des bei allen Arten vorhandenen Paares langer Tastborsten befindet sich beiderseits eine einzelne kleine Borste, auf einer Seite des Mittelauschnitts sind die beiden innersten Hinterrandborsten vorn durch etwas kleinere Borsten ergänzt. Sternit VIII (Abb. 15) mit

tiefem, dreieckigem und an den Seiten breit abgerundetem Mittelausschnitt. Aedoeagus (Abb. 16) sehr groß und robust (Länge bei *D. rougemonti*: 1,10; *D. dingshanus*: 0,87-0,88, *D. smetanai*: 0,80-0,87), mit langen, parallelen und am Ende nicht abgestutzten, ziemlich symmetrischen Parameren.

Weibchen: unbekannt.

Differentialdiagnose: *Derops rougemonti* unterscheidet sich von allen anderen Arten der *D. longicornis*-Gruppe durch den kräftigen Habitus, den absolut und im Verhältnis zu den Flügeldecken sehr breiten Halsschild, das Fehlen von Feldern kleiner Borsten an den Seiten des Mitteleinschnitts des ♂-Sternit VII und durch den kräftigen, mit langen, parallelen und +/- symmetrischen Parameren ausgestatteten Aedoeagus.

Derivatio nominis: Ich widme die Art meinem Kollegen Guillaume de Rougemont (Londiniéres), der auf seinen Reisen nach China und Thailand mehrere Arten der Gattung *Derops* gesammelt hat und sein Material für diese Untersuchung zur Verfügung gestellt hat.

Verbreitung und Bionomie: Der Holotypus der Art wurde im Wuyi Shan, dem Gebirgszug an der Grenze der Provinzen Fujian und Jiangxi in einer Höhe von 1175 m unter einem Stein am Rande eines Baches gesammelt (Abb. 41).

Derops vietnamicus WATANABE 1996

China: Guangdong: ca. 60 km E Fengkai 2.XI. 2001, ca. 300-320 m, Jäch & Komarek (CWBS 459), 1 Ex. (NHMW).

Verbreitung: *Derops vietnamicus* war bisher nur vom Fundort der Typen nordwestlich von Hanoi bekannt. Das vorliegende Männchen entspricht der Beschreibung und den Abbildungen von WATANABE (1996). Der Fundort ist etwa 650 km vom locus typicus entfernt (Abb. 42).

Derops nitidipennis SCHÜLKE 2000

China: Guizhou: Leishan Co., SE Kaili, NE Leishan, Leigong Shan, E – slope, 26°22.70'N, 108°12.01'E, ca. 2 km W pass, 17.VI.2001, ca. 1700 m, Schillhammer & Wang, 1 Ex. (NHMW); Leishan Co. SE Kaili, 15 km E Leishan, Leigong Shan, S slope 26°22.40'N, 108°08.83'E, 12.VI.2001, ca. 1000 m, Schillhammer & Wang, 1 Ex. (cSchü); Hunan: SW-Hunan, NE Huatong, 5.XI.1993, Jinlong Shan, 600-650 m, Schillhammer, 1 Ex. (NHMW).

Diskussion: *Derops nitidipennis* wurde nach einem Weibchen (Abb. 34-37) aus dem Süden der chinesischen Provinz Shaanxi beschrieben. Bei der Beschreibung der Art war sie auf den ersten Blick durch den Glanz und die weitläufige, kräftige Punktierung des Vorderkörpers von allen anderen Gattungsvertretern zu unterscheiden. Da inzwischen mehrere ähnliche Arten bekannt wurden, ist die Zuordnung von männlichen Exemplaren zu *D. nitidipennis* nicht einfach. Im Gegensatz zu den nachfolgend beschriebenen *D. punctipennis* und *D. schillhammeri*, sowie zu *D. shuckburgae* (der zeitgleich von Kollegen Rougemont beschrieben wird und von dem mir dankenswerter Weise vom Autor zwei Paratypen zum Vergleich zur Verfügung gestellt wurden) entsprechen die oben angeführten Individuen sowohl in Hinsicht auf Messwerte, Indizes, Punktierung und Beborstung dem Holotypus von *D. nitidipennis*. Sie unterscheiden sich lediglich in der Ausbildung der Tomentflecken auf dem Sternit III, die bei den Tieren aus Guizhou und Hunan so groß wie bei den Vergleichsarten sind, während sie beim Holotypus von

D. nitidipennis nur sehr klein sind. Ich betrachte die vorliegenden Exemplare trotzdem als konspezifisch mit *D. nitidipennis*, beschreibe nachfolgend die primären und sekundären Geschlechtsmerkmale des Männchens und ergänze die Differentialdiagnose.

M ä n n c h e n : Vordertarsen etwas verbreitert, Sternit VII (Abb. 38) mit flachem und breitem Ausschnitt am Hinterrand. An den Seiten des Mittelausschnitts befinden sich beiderseits fünf kräftige schwarze Hinterrandborsten. Vor und innerhalb dieser Hinterrandborsten befindet sich beiderseits ein Feld mit ca. 40 kleinen Borsten. Sternit VIII (Abb. 39) am Hinterrand breit und tief, abgerundet dreieckig eingeschnitten. Aedoeagus (Abb. 40) mit schlanken Parameren.

E r g ä n z u n g d e r D i f f e r e n t i a l d i a g n o s e : *Derops nitidipennis* unterscheidet sich von *D. shuckburgae* und *D. schillhammeri* durch kleinere Augen (AL/SL: 1,52-1,77; *D. shuckburgae*: 2,26-2,43; *D. schillhammeri*: 2,12), den im Verhältniss zum Halsschild etwas schmaleren Kopf (KBr/HBr: 0,75-0,81; *D. shuckbergae*: 0,85-0,89; *D. schillhammeri*: 0,84), die im Verhältnis zum Halsschild ebenfalls etwas schmaleren Flügeldecken (FBr/HBr: 1,25-1,27; *D. shuckburgae*: 1,35-1,40; *D. schillhammeri*: 1,33) und die noch etwas gröbere und weitläufigere Punktierung der Flügeldecken. Primäre und sekundäre Geschlechtsmerkmale des Männchens bei allen drei Arten sehr ähnlich. Bei *D. nitidipennis* ist das ♂-Sternit VII mit etwas umfangreicheren Borstenfeldern ausgestattet, der Aedeagus besitzt noch schlankere Parameren als bei den beiden anderen Arten. Das ♀-Tergit VIII ist bei *D. nitidipennis* viel tiefer und breiter am Hinterrand ausgeschnitten als bei *D. shuckburgae*, die verbleibenden Seitenteile des Tergits sind sehr schmal und spitz, bei *D. shuckburgae* breiter und weniger stark zugespitzt. Zur Unterscheidung von *Derops punctipennis* siehe die Beschreibung und Differentialdiagnose dieser Art.

V e r b r e i t u n g : Bisher aus den chinesischen Provinzen Shaanxi, Guizhou und Hunan bekannt (Abb. 42).

Derops schillhammeri spec. nov.

Holotypus: "CHINA Jiangxi JINGGANG SHAN Ciping env. 2.-14.V.1994 / HOLOTYPUS *Derops schillhammeri* sp. n. det. M. Schülke 2002 [rot]" (NHMW).

M e s s w e r t e (Holotypus, in mm): AL: 0,27; SL: 1,42; KBr: 0,73; HBr: 0,87; HL: 0,83; FBr: 1,18; FNL: 1,13; FSL: 1,43; VKL: 2,77; GL (bis Hinterleibssegment VI): 4,37; AedL: 0,90. Indizes: AL/SL: 1,88; HBr/KBr: 1,18; FBr/HBr: 1,37; FSL/HL: 1,72; FSL/FBr: 1,21.

Längenverhältnis der Fühlerglieder: 13:11,5:16:16:18,5:19:17:17:16:15:16.

B e s c h r e i b u n g : *Derops schillhammeri* (Abb. 20-23) ist *D. nitidipennis* und *D. shuckburgae* sehr ähnlich, in der Beschreibung werden deshalb hauptsächlich die Unterschiede zu den Vergleichsarten angegeben. Körper etwa 5 mm groß, schwarz, glänzend, nur die Tarsen, Taster und die Fühlerbasis braun, die letzten Segmente des Hinterleibs etwas aufgehellt.

Kopf (Abb. 21) schmal, Augen deutlich länger als die Schläfen (AL/SL: 1,88), länger als bei *D. nitidipennis* aber viel kleiner als bei *D. shuckburgae*. Halsschild (Abb. 22) ebenfalls schmal, nur wenig breiter als der Kopf (HBr/KBr: 1,18; *D. nitidipennis*: 1,23-1,33). Punktierung auf dem Kopf etwas gröber und weitläufiger als bei *D. nitidipennis*. Flügel-

decken (Abb. 23) deutlich breiter als der Halsschild (FBr/HBr: 1,37; *D. nitidipennis*: 1,25-1,27), nicht sehr viel breiter als lang (FSL/FBr: 1,21). Oberfläche der Flügeldecken glänzend, Punktierung grob und weitläufig aber noch etwas feiner und dichter als bei *D. nitidipennis*. Tergit III mit zwei deutlichen Tomentflecken. Mikroskulptur wie bei den Vergleichsarten nur an der Basis der Hinterleibssegmente vor den Basalfurchen ausgebildet, der Vorderkörper vollständig ohne Chagrin.

Männchen: Vordertarsen etwas erweitert. Sternit VII (Abb. 17) mit einem flachen und breiten Ausschnitt am Hinterrand. Beiderseits des Ausschnitts mit vier kräftigen schwarzen Hinterrandborsten. Innerhalb und vor den Hinterrandborsten mit beiderseits einem Borstenfeld aus ca. 20-25 kleineren spitzen Borsten. Sternit VIII (Abb. 18) am Hinterrand breit und tief, abgerundet dreieckig ausgeschnitten. Aedoeagus (Abb. 19) mit etwas breiteren, apikal stärker zugespitzten Parameren als bei *D. nitidipennis* und *D. shuckburgae*.

Weibchen: unbekannt.

Differentialdiagnose: *Derops schillhammeri* ist mit *D. nitidipennis* und *shuckburgae* nahe verwandt. Die Art unterscheidet sich von *D. nitidipennis* durch etwas größere Augen, den im Verhältnis zu Kopf und Flügeldecken schmaleren Halsschild, etwas gröbere Punktierung auf dem Halsschild, etwas feiner punktierte Flügeldecken und den Aedoeagus mit basal breiteren, apikal mehr zugespitzten Parameren. Von *D. shuckburgae* unterscheidet sich die Art durch deutlich kleinere Augen (AL/SL: 1,88; *D. shuckburgae*: 2,26-2,43), die Anzahl der Borsten auf den Borstenfeldern des ♂-Sternit VII und den Aedoeagus mit basal etwas breiteren, apikal stärker zugespitzten Parameren. Unterschiede zu *D. punctipennis* siehe bei dieser Art.

Derivatio nominis: Die neue Art wird Harald Schillhammer (NHMW) gewidmet, der einige *Derops*-Exemplare selbst in China gesammelt hat und mit der Überlassung des Materials des NHMW zum Studium diese Studie erst ermöglicht hat.

Verbreitung und Bionomie: *D. schillhammeri* wurde bisher nur vom Typenfundort in der Provinz Jiangxi bekannt (Abb. 42). Der Typenfundort liegt im Luoxiao Shan an der Grenze zur Provinz Hunan. Die Höhenlage des Fundortes und weitere Fundumstände sind unbekannt, der Luoxiao Shan ist weniger als 1500 m hoch. Die Art wurde dort gemeinsam mit *D. smetanai* spec. nov. gesammelt.

Derops punctipennis spec. nov.

Holotypus: "CHINA: FUJIAN Longyan 2 km S Dachi, 750 m, Ceyan Shan, 29.I.1997, leg. Ji & Wang (CWBS 262) / HOLOTYPUS *Derops punctipennis* sp. n. det. M. Schülke 2002 [rot] (NHMW). Paratypus: "KUATUN, FUKIEN China 5. 3. 46 (TSCHUNG SEN. / PARATYPUS *Derops punctipennis* sp. n. det. M. Schülke 2002 [gelb]" (cSchü).

Messwerte (Holotypus, Paratypus, in mm): AL: 0,27; 0,28; SL: 0,15; 0,17; KBr: 0,77; 0,75; HBr: 0,93; 0,92; HL: 0,87; 0,92; FBr: 1,23; 1,20; FNL: 1,30; 1,28; FSL: 1,58; 1,55; VKL: 3,02; 2,98; AedL: 0,82; 0,90. Indizes: AL/SL: 1,83; 1,65; HBr/KBr: 1,22; 1,22; FBr/HBr: 1,32; 1,31; FSL/HL: 1,83; 1,69; FSL/FBr: 1,28; 1,29. Längenverhältnis der Fühlerglieder: 14:12:18:19:20:21:20:18:17:15,5:16.

Beschreibung: Körper (Abb. 24) gestreckt und parallel. Kopf, Halsschild, Flügeldecken und Hinterleib schwarz, die Hinterränder der Hinterleibssegmente kaum auf-

gehellt. Schenkel schwarz, Schienen schwarz mit braunem Apex, Tarsen braun, Fühler dunkelbraun, Taster hellbraun. Auch diese Art ist den anderen Arten der *D. nitidipennis*-Gruppe so ähnlich, dass ich sie hier vornehmlich mit *D. nitipennis* vergleiche.

Kopf (Abb. 25) quer, mit zwei deutlichen Längseindrücken. Oberseite glänzend, ohne Mikroskulptur. Kopf mit kräftiger Punktierung, die jedoch etwas weitläufiger als bei *D. nitidipennis* ist.. Die Punktzwischenräume sind auf dem Scheitel etwas kleiner als der Punktdurchmesser, auf dem Clypeus und vor dem Hals wesentlich weitläufiger, hier die Punktabstände viel größer als der Punktdurchmesser. Verhältnis Augenlänge/Schläfenlänge: 1,65-1,83, Hals breit, wenig deutlich vom Kopf abgeschnürt und deutlich kurz quermaschig chagriniert. Fühler gesteckt, von etwa gleicher Gestalt wie bei den Vergleichsarten.

Halsschild (Abb. 26) herzförmig, kaum breiter als lang (HBr/HL: 1,00-1,08). Oberfläche glänzend, ohne Mikroskulptur. Punktierung von gleicher Stärke wie auf dem Kopf, etwas dichter als dort, etwas weitläufiger als bei *D. nitidipennis*. Halsschild deutlich fein und etwas abstehend behaart. An den Seiten des Halsschildes befinden sich einige kräftigere, sehr lange Tastborsten. Schildchen klein, von gleicher Form wie bei den anderen Arten. Flügeldecken (Abb. 28) gestreckt und deutlich länger als breit (FSL/FBr: 1,28-1,29), viel breiter als der Halsschild (FBr/HBr: 1,31-1,32), von den Schultern bis zu den Hinterecken parallel. Oberfläche stark glänzend, sehr kräftig und weitläufig punktiert. Punktgröße wie bei *D. nitidipennis* etwa 20 µm, gegenüber 10-15 µm bei *D. longicornis*, *D. coreanus* und *D. puetzi*. Punktabstände 50-65 µm, etwas größer als bei *D. nitidipennis* (40-50 µm) und viel größer als bei den Arten der *D. longicornis*-Gruppe (20-40 µm). Die in der Originalbeschreibung von *Derops nitidipennis* von mir genannten Werte sind irrtümlich! Flügeldecken sehr lang und etwas abstehend behaart.

Hinterleib gestreckt, nach hinten nur wenig verengt. Tergit III deutlich und kräftig punktiert, in der Vorderhälfte mit deutlicher querer Mikroskulptur. In der Mitte befinden sich zwei deutliche Tomentflecke. Tergite IV-VI mit tiefen Basalfurchen, Tergit VII mit flacher Basalfurche. Basalfurchen im Grunde kräftig punktiert. Oberfläche der Tergite glänzend und fein punktiert und glatt, nur am Vorderrand (vor den Basalfurchen) mit deutlicher quermaschiger Mikroskulptur. Tergit VII am Hinterrand mit deutlichem Hautsaum.

Beine von gleichem Bau wie bei den Vergleichsarten.

Männchen: Vordertarsen etwas erweitert. Sternit VII (Abb. 29) mit sehr flacher Ausrandung am Hinterrand. An den Seiten der Ausrandung beiderseits drei bis vier kräftige schwarze Hinterrandborsten. Weitere Borstenfelder fehlen völlig, auf der Oberfläche des Sternits befinden sich neben der Grundbehaarung lediglich das bei allen Arten vorhandene Paar großer Tastborsten und auf jeder Seite drei hintereinander liegende feine Tastborsten. Sternit VIII (Abb. 30) wie bei den Vergleichsarten tief und breit, abgerundet dreieckig ausgeschnitten. Aedoeagus (Abb. 33) mit schlanken, kontinuierlich zum Apex schmaler werdenden Parameren.

Weibchen: unbekannt.

Differentialdiagnose: *Derops punctipennis* unterscheidet sich von den anderen Arten der *D. nitidipennis*-Gruppe durch die weitläufig punktierten und auffällig lang und abstehend behaarten Flügeldecken. Auch die Behaarung des Halsschildes ist länger und mehr abstehend als bei den anderen Arten. Besonders auffällig sind die an

den Seiten des Halsschildes befindlichen langen Tastborsten (Abb. 26, 27), die bei allen anderen *Derops*-Arten in dieser Form nicht zu finden sind. ♂-Sternit VII im Gegensatz zu den anderen Arten der *D. nitidipennis*-Gruppe ohne zusätzliche Borstenfelder vor der flachen Ausrandung am Hinterrand, lediglich mit wenigen Hinterrandborsten. Aedoeagus mit schmaleren und/oder viel gleichmäßiger zum Apex schmaler werdenden Parameren.

Derivatio nominis: Der Name *D. punctipennis* (lat. (adj.): punctus – punktiert, penna – Flügel, Flügeldecke) bezieht sich auf die weitläufige Punktierung der Flügeldecken.

Verbreitung und Bionomie: Beide vorliegenden Exemplare stammen aus Gebirgen der Provinz Fujian (Abb. 42). Über die Lebensweise der Art liegen keine Daten vor.

Katalog der Gattung *Derops* SHARP

***Derops divalis*-Gruppe**	
Derops divalis (SANDERSON, 1947)	USA: Illinois, Arkansas
***Derops longicornis*-Gruppe**	
Derops coreanus (WATANABE, 1969)	Korea, Russland: Primorie, China: Liaoning, Japan: Tsushima
Derops dingshanus WATANABE, 1999 (= *puetzi* SCHÜLKE, 1999, **syn. nov.**)	China: Zhejiang, Shaanxi, Sichuan, Guizhou,Jiangsu
Derops japonicus (SAWADA, 1956)	Japan: Kyushu
Derops lisae SMETANA, 1995	Taiwan
Derops longicornis SHARP, 1889 (= *kasugaensis* SAWADA, 1956)	Japan: Hokkaido, Honshu, Shikoku, Kyushu, Russland: Primorie, NO-China
Derops longipennis (CAMERON, 1930)	Indien: Assam
Derops okinawanus WATANABE, 1985	Japan: Okinawa
Derops smetanai **spec. nov.**	China: Jiangxi
Derops uenoi WATANABE, 1993	Russland: Primorie
Derops yaeyamanus KISHIMOTO, 2001	Japan: Iriomote-jima
Derops rougemonti **spec. nov.**	China: Fujian
***Derops vietnamicus*-Gruppe**	
Derops vietnamicus WATANABE, 1996	Vietnam, China: Guangdong
***Derops nitidipennis*-Gruppe**	
Derops nitidipennis SCHÜLKE, 2000	China: Shaanxi, Guizhou, Hunan
Derops schillhammeri **spec. nov.**	China: Jianxi
Derops punctipennis **spec. nov.**	China: Fujian
Derops shuckburgae ROUGEMONT in litt.	Thailand

Danksagung

Für die Bereitstellung umfangreichen Materials der Gattung *Derops* zur Untersuchung bin ich meinen Kollegen H. Schillhammer (Wien), L. Zerche (Eberswalde); M. Brancucci (Basel); A. Pütz (Eisenhüttenstadt) und G. de Rougemont (Londiniéres) zu Dank verpflichtet. A. Smetana (Ottawa) habe ich für die Ausleihe der Typen von *D. lisae*, W. Schawaller (Stuttgart) für die nochmalige

Ausleihe des Holotypus von *D. nitidipennis* zu danken. Besonderer Dank gilt G. de Rougemont für die Möglichkeit Material der noch nicht publizierten Art *D. shuckburgae* zu untersuchen, S.-I. Naomi (Chiba) danke ich für die Bereitstellung einer mir nicht zugänglichen Publikation, V. Assing (Hannover) für die Überprüfung der englischen Zusammenfassung.

Zusammenfassung

In der vorliegenden Arbeit wird vorwiegend chinesisches Material der Gattung *Derops* SHARP revidiert. Vier Arten (*D. smetanai* und *D. schillhammeri* aus Jiangxi, *D. rougemonti* und *punctipennis* aus Fujian) werden neu beschrieben, abgebildet und von den nächst verwandten Arten unterschieden. Zusätzliche Funddaten von fünf weiteren Arten werden vorgestellt. *D. puetzi* SCHÜLKE 1999 wird mit *D. dingshanus* WATANABE 1999 synonymisiert. Von *D. nitidipennis* SCHÜLKE 2000 wird das bisher unbekannte Männchen beschrieben, weitere Merkmale zur Unterscheidung der Art werden vorgestellt. Die Arten der Gattung *Derops* werden in informative Artengruppen eingestellt, ein Katalog der Arten sowie ein Schlüssel zur Determination der Artengruppen und der chinesischen Arten der Gattung wird vorgestellt.

Literatur

CAMERON M. (1930): The fauna of British India including Ceylon and Burma. Coleoptera, Staphylinidae Vol. **1**, London, 471 pp., 1 map, 3 plates.

HERMAN L.H. (2001): Catalog of the Staphylinidae (Insecta: Coleoptera). 1758 to the end of the second millenium. — Bulletin of the American Museum of Natural History **265**: 1-4218.

KISHIMOTO T. (2001): A new species of the genus *Derops* (Coleoptera, Staphylinidae) on the island of Iriomote-jima, Southwest Japan. — Elytra **29** (1): 175-179.

KRYZHANOVSKIJ O.L., TICHOMIROVA, A.L. & L.D. FILATOVA (1972): Staphilinidy (Coleoptera, Staphylinidae) juschnowo Primorja in: Ekologija Potschwennych Besposwonotschnych. — Moskau: Nauka 144-173. (in russisch)

KURCHEVA G.F. (1977): Pochvennye besposvonochnye sovetskovo dalnevo vostoka. — Moskau: Nauka, 1-132 (in russisch).

NAOMI S.-I. (1986): On the genus *Derops* SHARP (Staphylinidae) and its systematic position. — Nat. & Ins., Tokyo **21** (8): 17-22. (in japanisch)

SCHÜLKE M. (1995): Tachyporinenfunde aus Ost-Sibirien (Coleoptera: Staphylinidae). — Koleopterologische Rundschau **65**: 27-41.

SCHÜLKE M. (1999): A new species of *Derops* SHARP from China (Coleoptera, Staphylinidae, Tachyporinae). — Linzer biologische Beiträge **31** (1): 345-350.

SCHÜLKE M. (2000): Eine weitere Art der Gattung *Derops* SHARP aus China (Coleoptera, Staphylinidae, Tachyporinae). — Linzer biologische Beiträge **32** (2): 913-916.

SHARP D. (1888-89): The Staphylinidae of Japan. Annals and Magazine of Natural History, Ser. **6**, (2), 277-295, 369-387, 451-464 and (3), 28-44, 108-121, 249-267, 319-334, 406-419, 463-476.

SMETANA A. (1983): The status of the staphylinid genera *Derops* SHARP and *Rimulincola* SANDERSON (Coleoptera). — Entomologica Scandinavica **14**: 269-279.

SMETANA A. (1995): A new species of the genus *Derops* SHARP, 1889 from Taiwan (Coleoptera: Staphylinidae, Tachyporinae, Deropini). —Fabreries **20** (3): 99-104.

WATANABE Y. (1985): A revision of the Japanese species of *Derops* (Coleoptera, Staphylinidae). — Kontyû **53** (3): 436-451.

WATANABE Y. (1993): A new species of the genus *Derops* (Coleoptera, Staphylinidae) from the Russian Far East. — Japanese Journal of Entomology **61** (3): 557-561.

WATANABE Y. (1996): A new species of the genus *Derops* (Coleoptera, Staphylinidae) from Northern Vietnam. — Japanese Journal of Entomology **64** (1): 145-149.

WATANABE Y. (1996): Staphylinid beetles (Coleoptera) found in caves and mines of Japan. — Journal of the speleological Society of Japan **20**: 8-18.

WATANABE Y. (1999): Two new subterranean staphylinids (Coleoptera) from East China. — Elytra **27** (1): 249-257.

ZHENG F.-K. (2002): The female of *Derops dingshanus* Y. WATANABE, 1999 (Coleoptera, Staphylinidae, Tachyporinae). — Special Bulletin of the Japanese Society of Coleopterology **5**: 193-195.

Anschrift des Verfassers: Michael SCHÜLKE,
Rue Ambroise Paré 11
D- 13405 Berlin
mschuelke.berlin@t-online.de

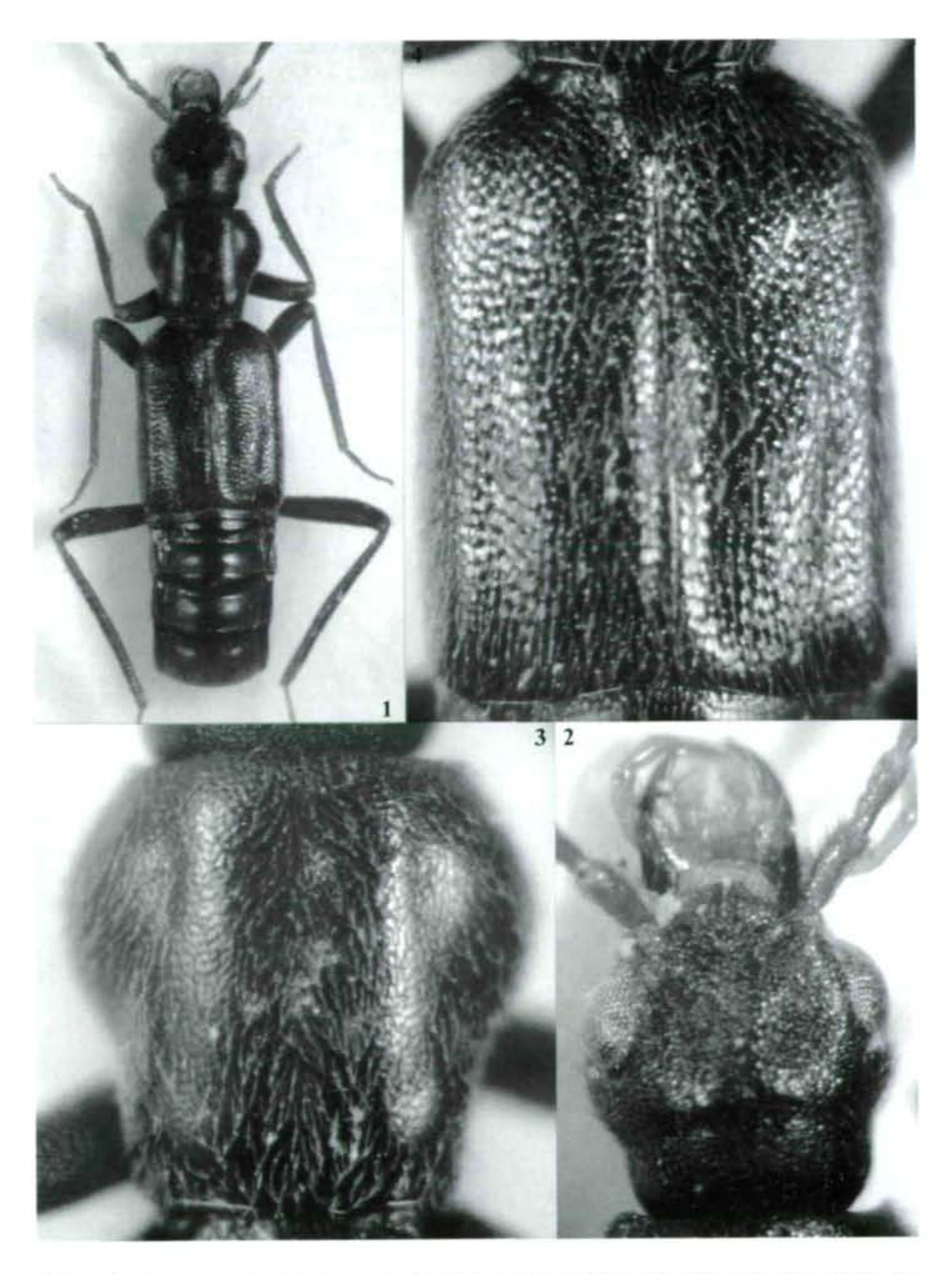


Abb. 1-4: *Derops smetanai* spec. nov. (♂-Holotypus): Habitus (**1**), Kopf (**2**), Halsschild (**3**), Flügeldecken (**4**).

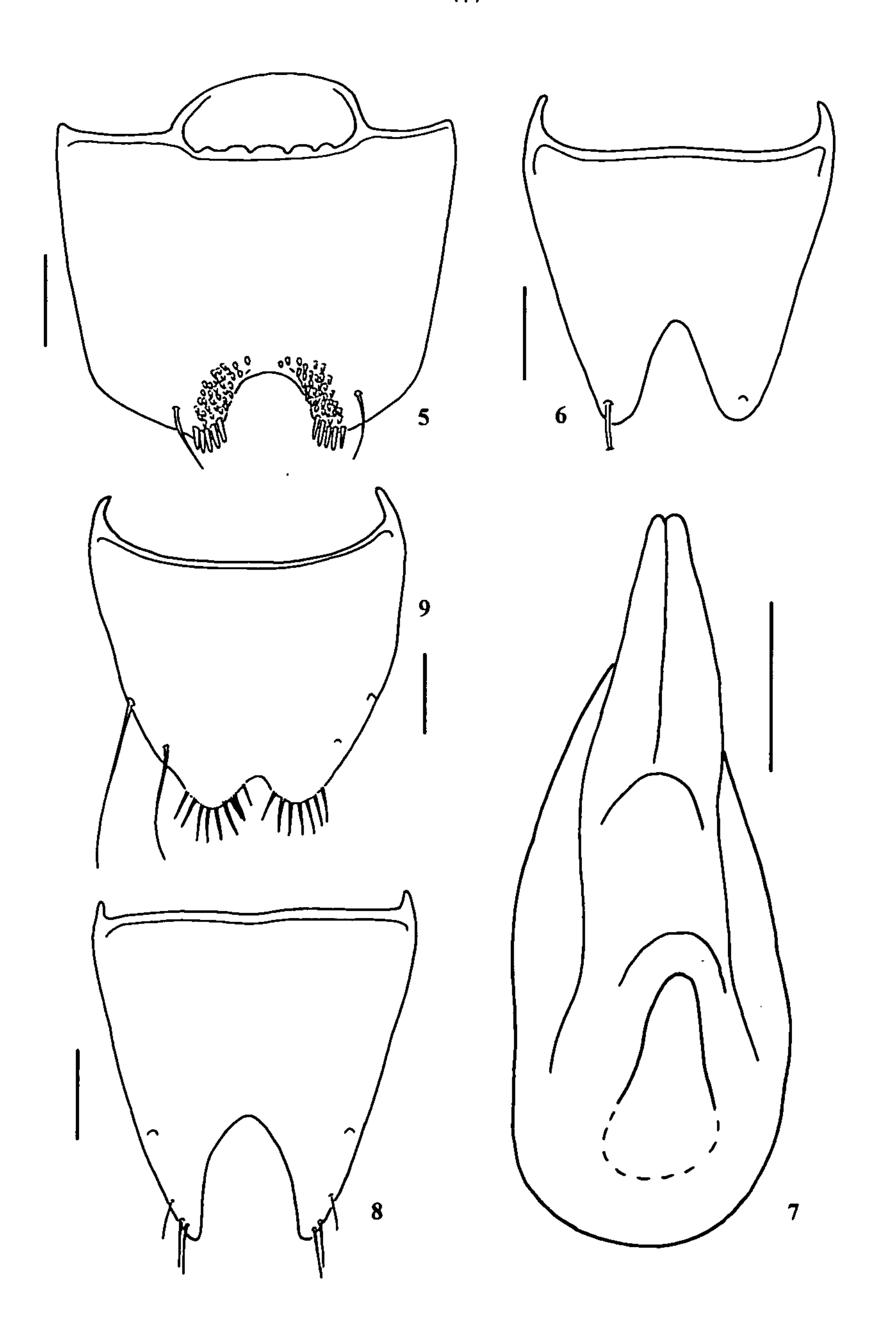


Abb. 5-9: *Derops smetanai* spec. nov. (♂-Holotypus 5-7, ♀-Paratypus 8-9): ♂-Sternit VII (**5**), ♂-Sternit VIII (**6**), Aedoeagus (**7**), ♀-Tergit VIII (**8**), ♀-Sternit VIII (**9**). Maßstab 0,2 mm.

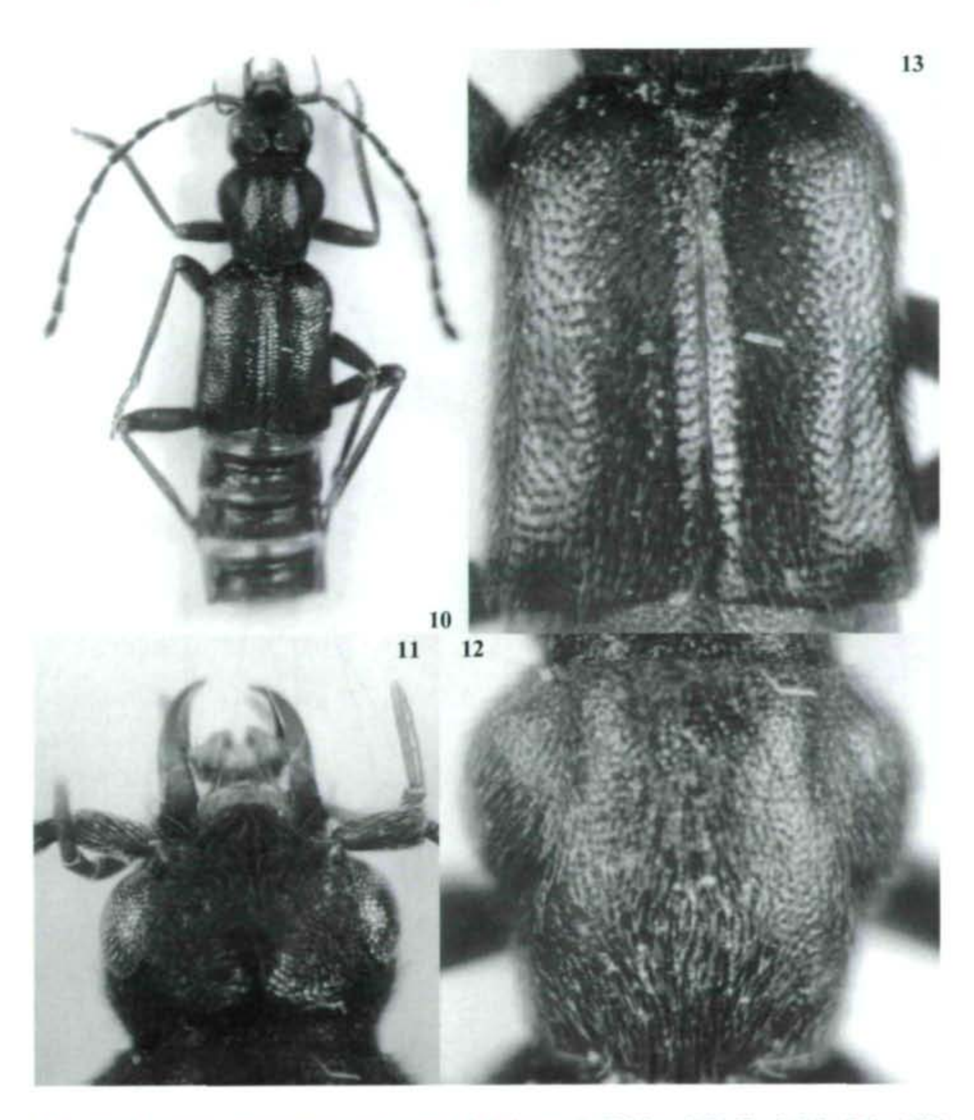


Abb. 10-13: *Derops rougemonti* spec. nov. (♂-Holotypus): Habitus (**10**), Kopf (**11**), Halsschild (**12**), Flügeldecken (**13**).

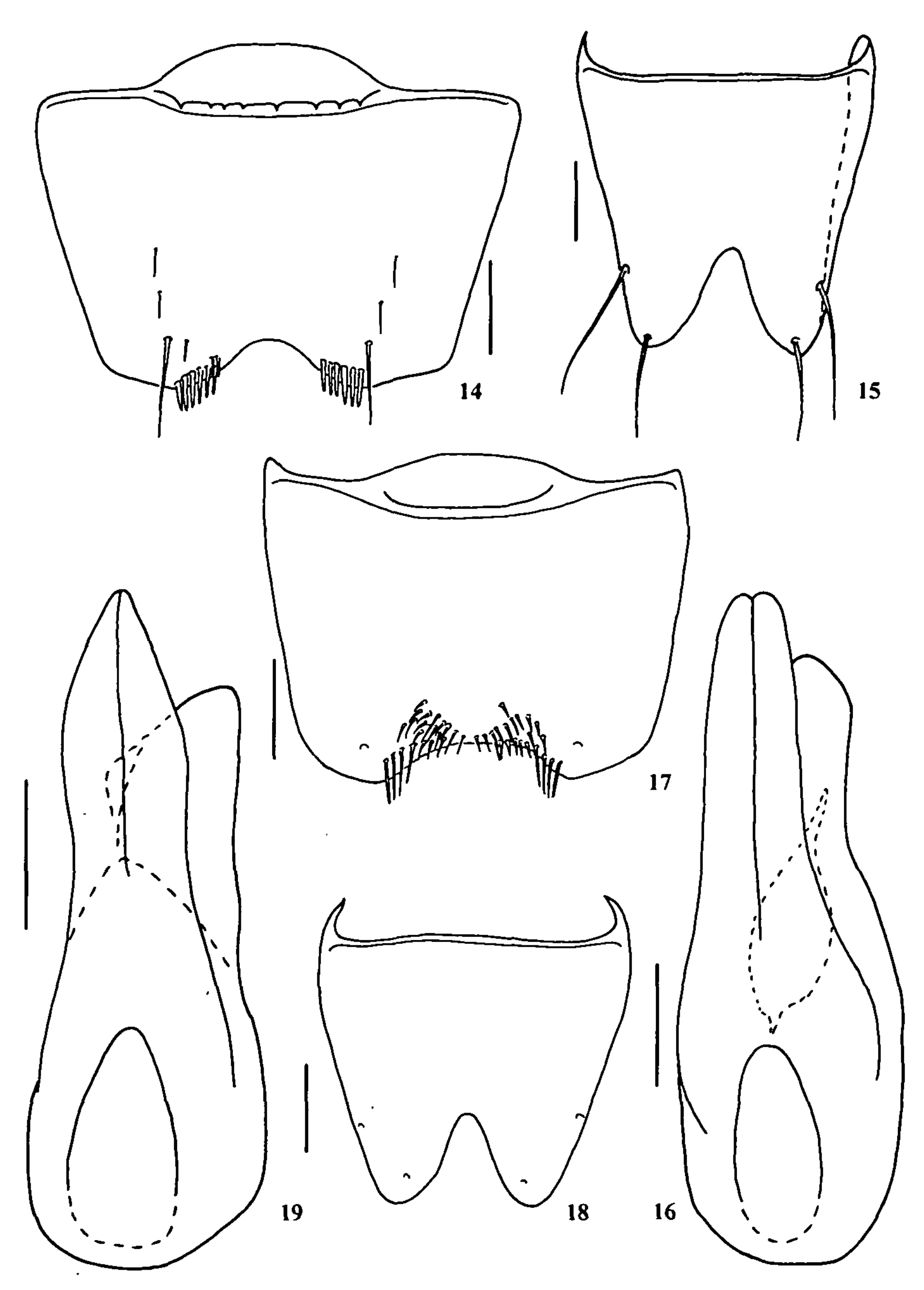


Abb. 14-19: *Derops rougemonti* spec. nov. (♂-Holotypus 14-16): ♂-Sternit VII (**14**), ♂-Sternit VIII (**15**), Aedoeagus (**16**); *Derops schillhammeri* spec. nov. (♂-Holotypus 17-19): ♂-Sternit VII (**17**), ♂-Sternit VIII (**18**), Aedoeagus (**19**). Maßstab 0,2 mm.

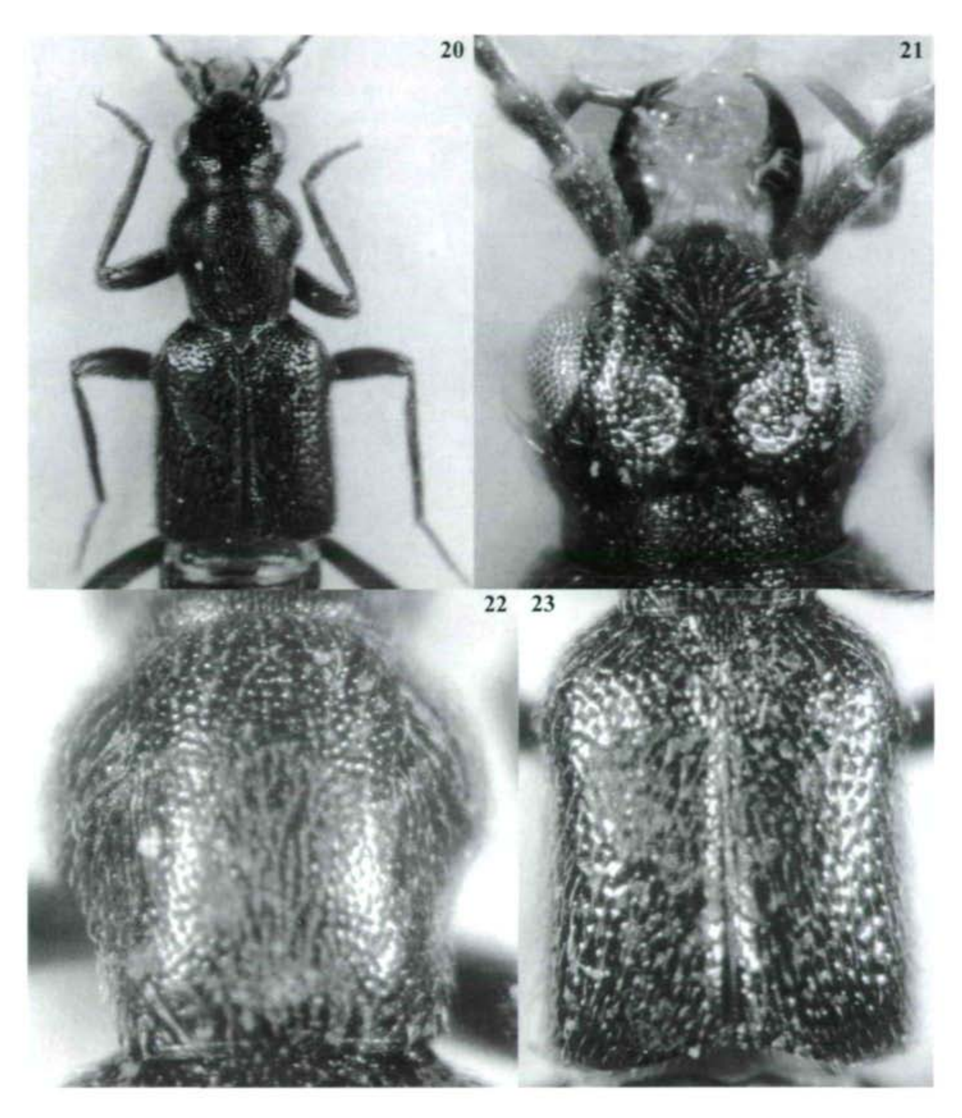


Abb. 20-23: *Derops schillhammeri* spec. nov. (♂-Holotypus): Habitus (**20**), Kopf (**21**), Halsschild (**22**), Flügeldecken (**23**). Abb. 21 aus mehreren Einzelbildern kombiniert.

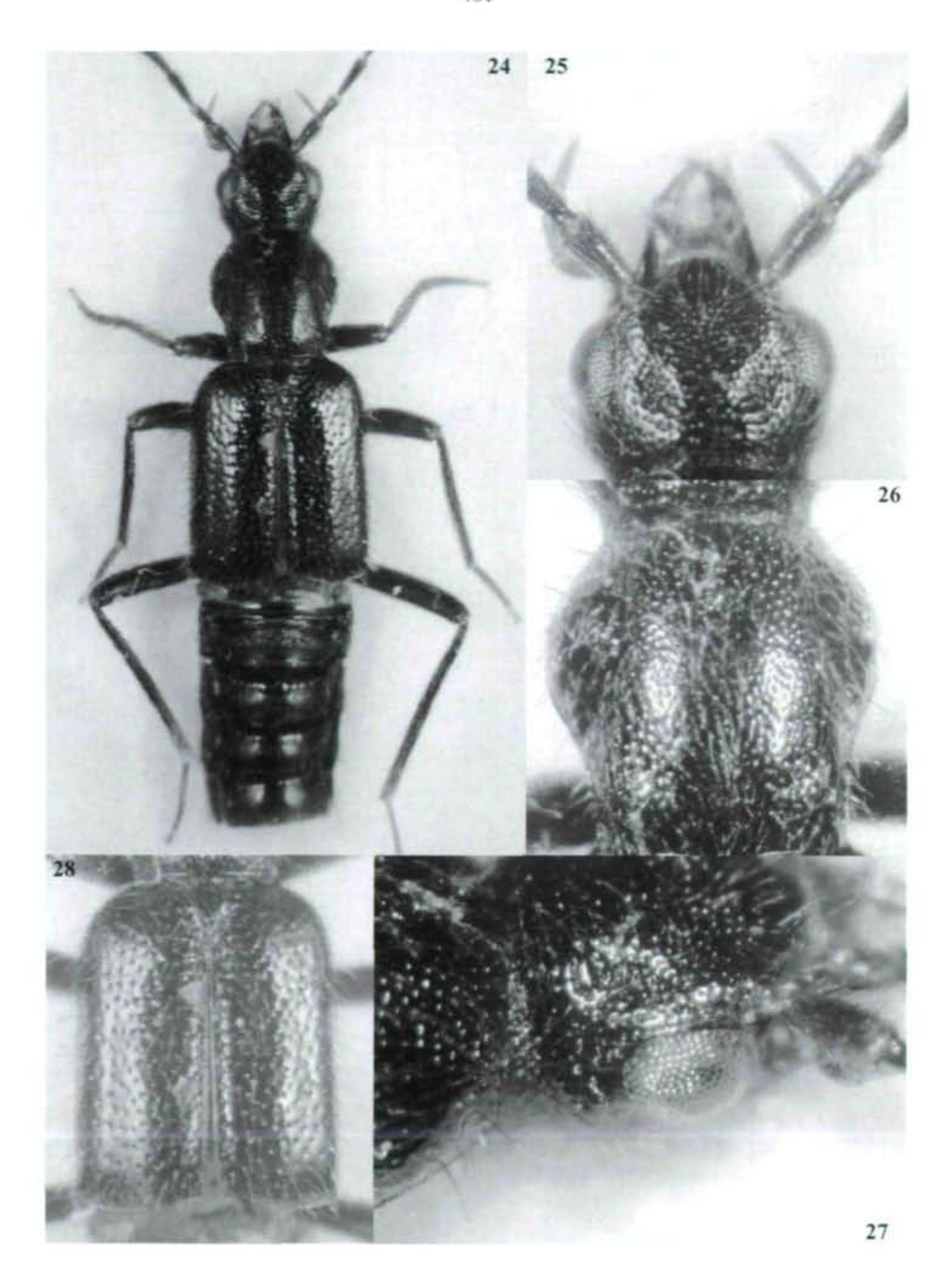


Abb. 24-28: *Derops punctipennis* spec. nov. (♂-Holotypus): Habitus (**24**), Kopf (**25**), Halsschild (**26**), Kopf und Halsschild, dorsolateral (**27**), Flügeldecken (**28**). Abb. 26 aus mehreren Einzelbildern kombiniert.

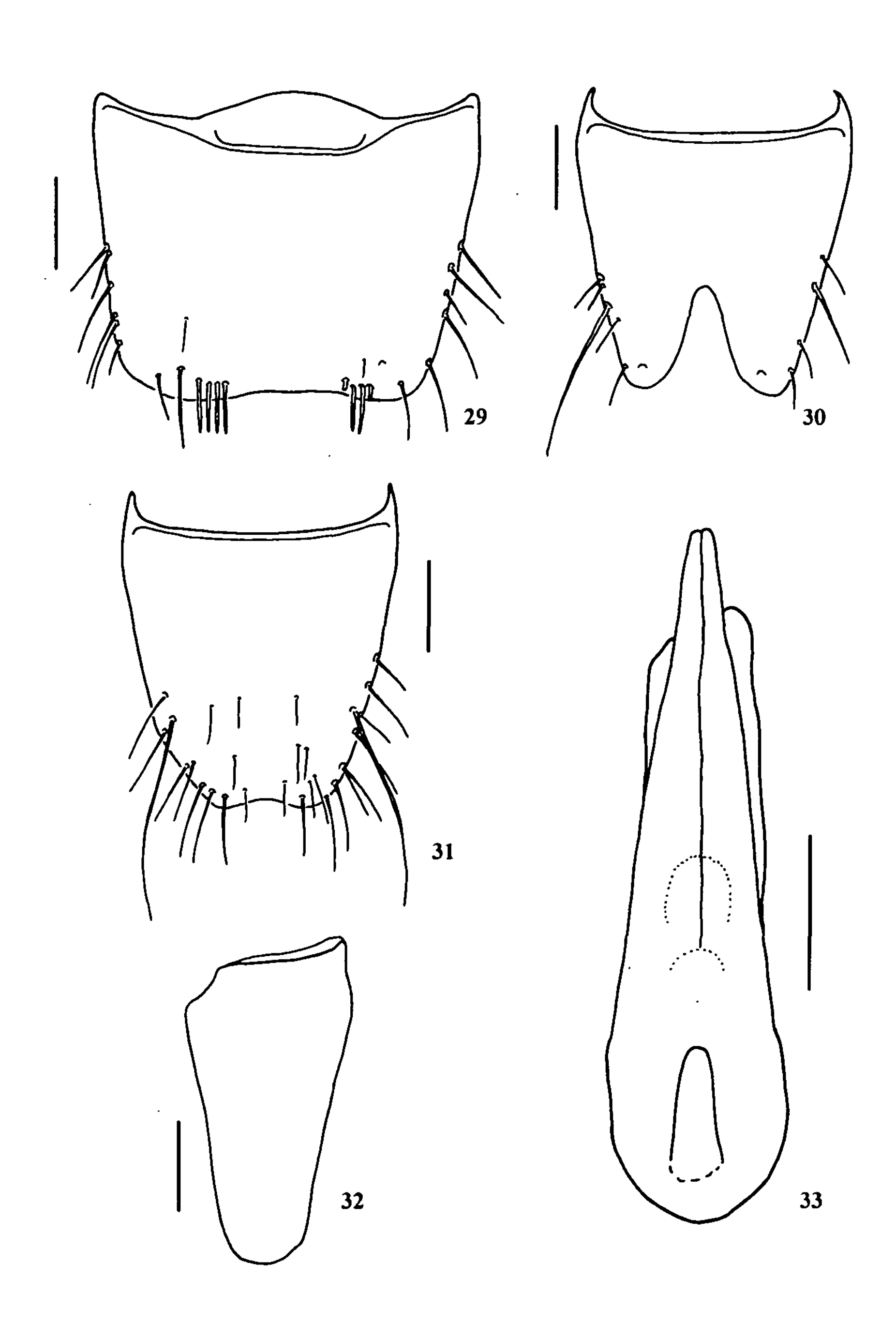


Abb. 29-33: *Derops punctipennis* spec. nov. (♂-Holotypus 29-32, ♂-Paratypus 33): ♂-Sternit VII (**29**), ♂-Sternit VIII (**30**), ♂-Tergit VIII (**31**); ♂-Sternit X (**32**), Aedoeagus (**33**). Maßstab 0,2 mm.

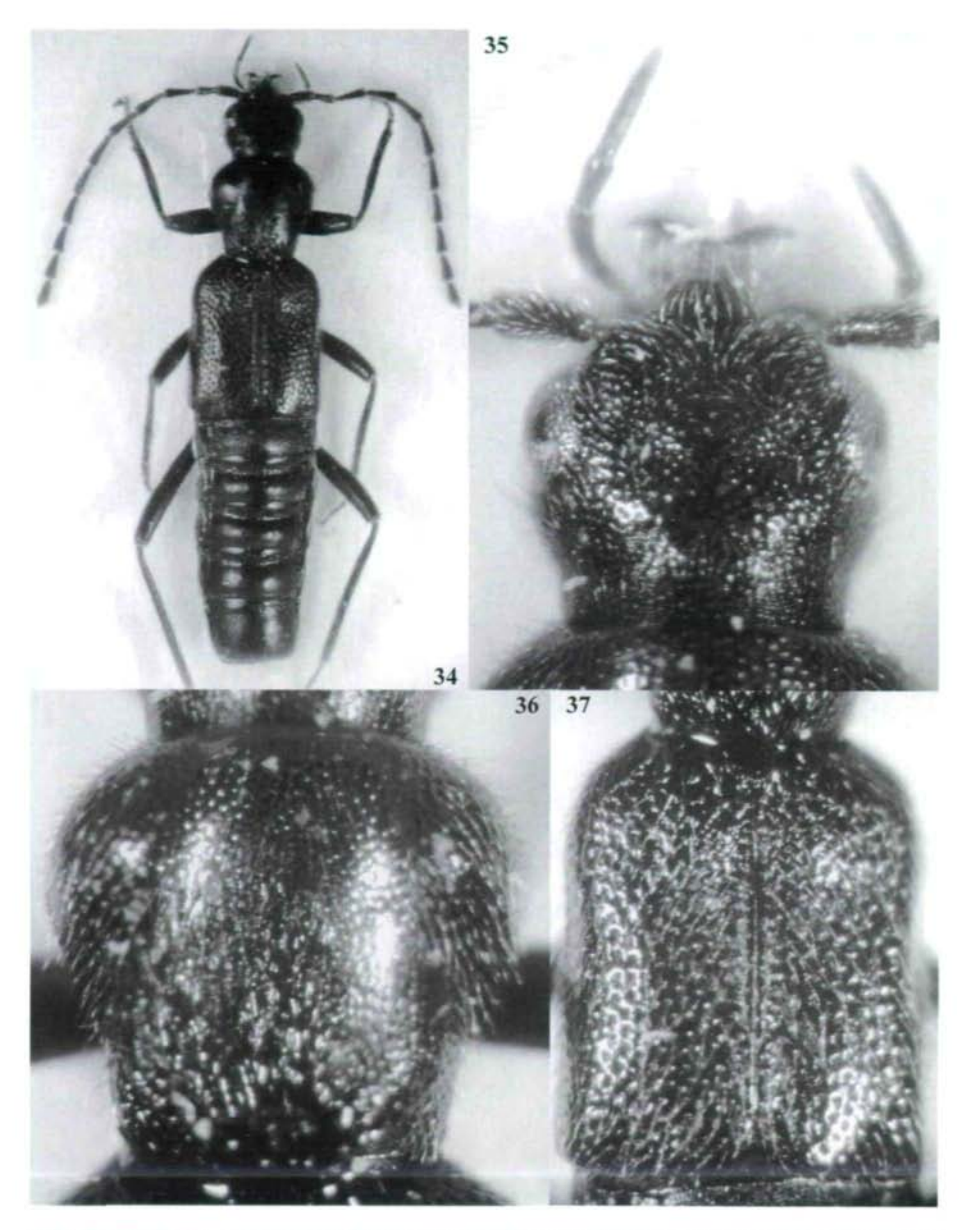


Abb. 34-37: *Derops nitidipennis* SCHÜLKE (♀-Holotypus): Habitus (**34**), Kopf (**35**), Halsschild (**36**), Flügeldecken (**37**). Abb. 36 aus mehreren Einzelbildern kombiniert.

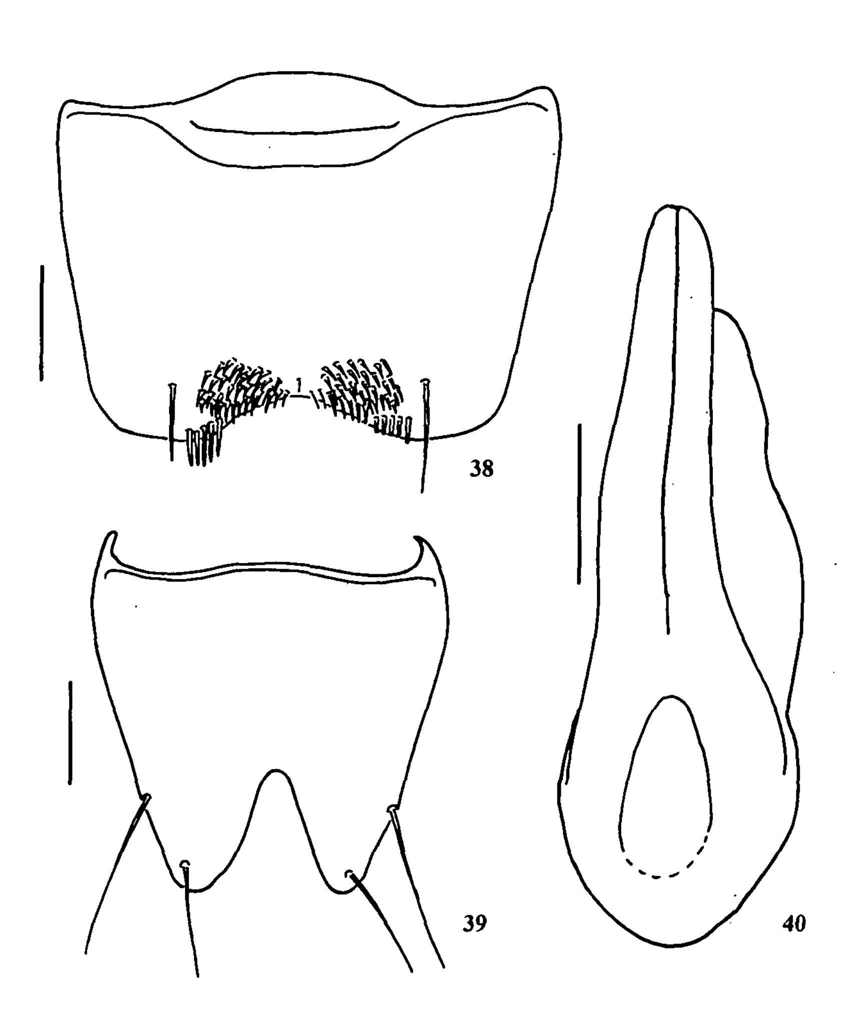


Abb. 38-40: *Derops nitidipennis* SCHÜLKE (♂ von Hunan): ♂-Sternit VII (38), ♂-Sternit VIII (39), Aedoeagus (40). Maßstab 0,2 mm.

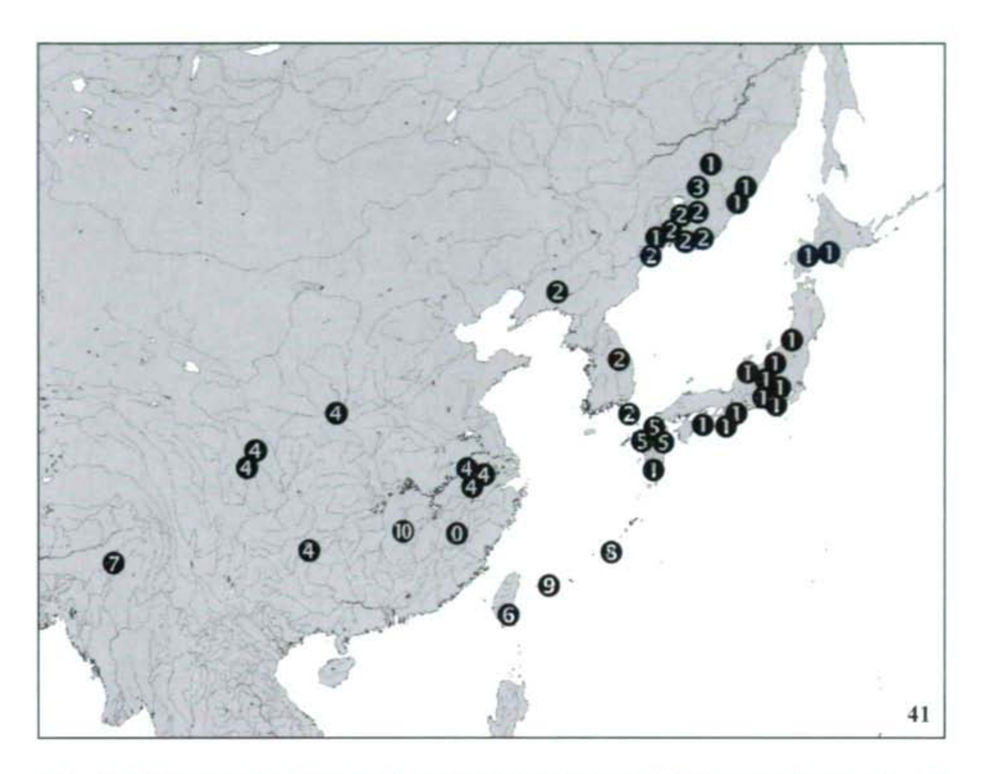


Abb. 41: Verbreitung der Arten der *Derops longicornis*-Gruppe: ⓿ *rougemonti* spec. nov., ❶ *longicornis* (SHARP), ❷ *coreanus* WATANABE, ❸ *uenoi* WATANABE, ❹ *dingshanus* WATANABE, ❺ *japonicus* (SAWADA), ❻ *lisae* SMETANA, ❼ *longipennis* (CAMERON), ❽ *okinawanus* WATANABE, ❾ *yaeyamanus* KISHIMOTO, ❿ *smetanai* spec. nov.

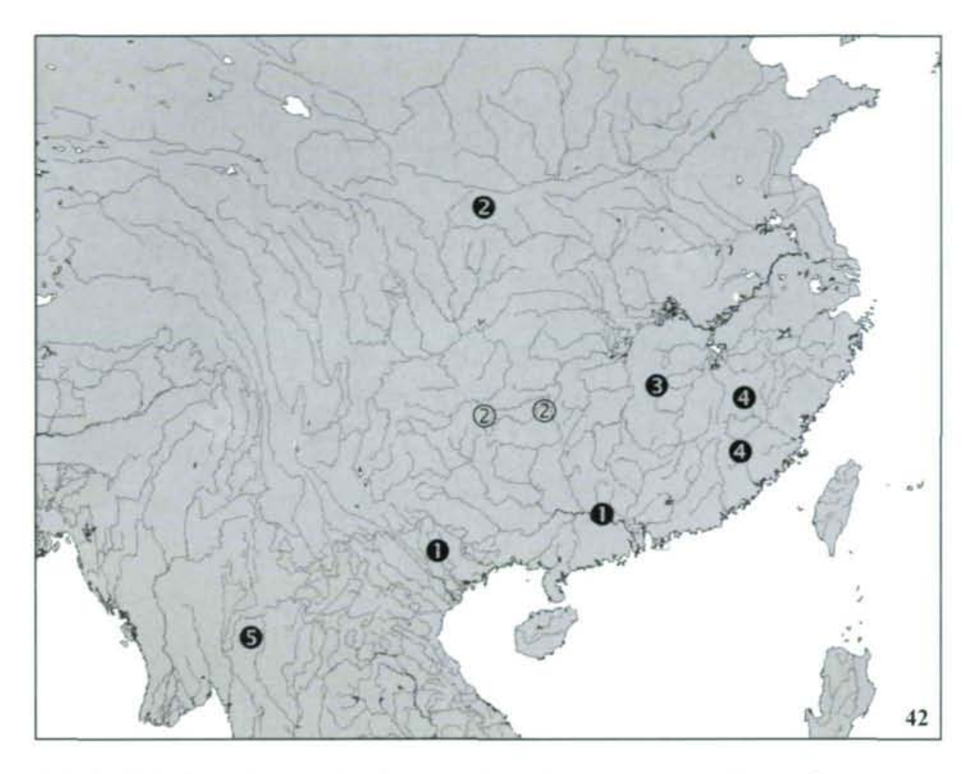


Abb. 42: Verbreitung der Arten der *Derops nitidipennis* und *vietnamicus*-Gruppe: ❶ *vietnamicus* WATANABE, ❷ *nitidipennis* SCHÜLKE (Holotypus) ② *nitidipennis* SCHÜLKE, ❸ *schillhammeri* spec. nov., ❹ *punctipennis* spec. nov., ❺ *shuckburgae* ROUGEMONT i.l.